

# Inhalt

<b>Einführung</b>	11
Antworten auf die Sinnfrage	12
Die Schöpfung als unternehmerisches Projekt	15
Axiome und Meilensteine	19
KAPITEL I	
<b>Der trinitarische Gott und seine Schöpfung</b>	23
Die ersten Fragen	25
Vater und Sohn	27
Die dritte göttliche Person	30
Die Erschaffung der Welt	31
Gott als Visionär	32
Was sind Fraktale?	32
Das Anforderungsprofil	34
Das Ziel der Schöpfung	35
Was ist der Urknall?	37
Was hat das alles mit mir zu tun?	40
Exkurs: Warum nur eine freiheitliche Gesellschaft schöpfungsadäquat ist.	41

## KAPITEL 2

<b>Entzweiung:</b>	
<b>Der Umgang mit dem Bösen . . . . .</b>	<b>45</b>
Was ist Raumzeit? . . . . .	45
Die Entstehung des Bösen . . . . .	50
Hier irrt Mephisto . . . . .	51
Die Freiheit, Böses zu tun . . . . .	52
Wie viel Böses kann Gott zulassen? . . . . .	56
Das Böse als Risikofaktor . . . . .	58
Exkurs: Wen das Böse trifft . . . . .	59

## KAPITEL 3

<b>Neuausrichtung:</b>	
<b>Die Menschwerdung . . . . .</b>	<b>63</b>
Krisenmanagement:	
Das Projekt »Neuausrichtung« . . . . .	64
Was ist Evolution? . . . . .	65
Phase eins: Vorbereitung . . . . .	68
Was ist Bewusstsein? . . . . .	69
Phase zwei: Menschwerdung . . . . .	71
<b>Die Elternfrage . . . . .</b>	<b>73</b>
Jungfrauengeburt . . . . .	75
Der Erzengel Gabriel besucht die Jungfrau Maria . . . . .	76
Ein Engel erscheint Josef im Traum . . . . .	77
<b>Die Herkunftsfrage . . . . .</b>	<b>78</b>
Exkurs: Warum es keinen »guten Diktator« geben kann . . .	81

<b>Ziele des Projekts »Neuausrichtung« . . . . .</b>	<b>87</b>
Die Willensvektoren von Schöpfer und Schöpfung	
im Zeitverlauf . . . . .	88
Was ist ein Impuls? . . . . .	89
»Der Mensch lebt nicht vom Brot allein« . . . . .	91
<b>Mittel zur Zielerreichung . . . . .</b>	<b>94</b>
Der schändliche Tod des vollkommen Gerechten . . . . .	96
<b>Die Inhalte der Versöhnungslehre . . . . .</b>	<b>99</b>
Von Gleich zu Gleich mit Gott . . . . .	100
<b>Die Dramaturgie der Verkündigung. . . . .</b>	<b>101</b>
<b>Die Logik der Unsterblichkeit . . . . .</b>	<b>106</b>
Erschüttert durch Tod und Verrat . . . . .	107
<b>Wie kommuniziert man Auferstehung? . . . . .</b>	<b>110</b>
Auferstehung von den Toten . . . . .	113

#### KAPITEL 4

<b>Verkündigung für alle Zeiten und Menschen: zukunftssichere Organisation . . . . .</b>	<b>118</b>
Exkurs: Warum die Kirchen Jahrhunderte und	
Jahrtausende überdauern – Anmerkungen aus unter-	
nehmerischer Sicht . . . . .	121
Warum der Sohn Gottes in Gleichnissen spricht . . . . .	129
Hierarchische Organisation . . . . .	135
Mit Feuer und Schwert gegen die »Ketzer« . . . . .	136
»Glokale« Strukturen . . . . .	140
Die Gegenwart Gottes erlebbar machen . . . . .	142
Die Gemeinschaft der Glaubenden . . . . .	146

Start an der Peripherie . . . . .	147
Die Welt zur Zeit um Jesu Geburt . . . . .	149
Fuß fassen im Machtzentrum . . . . .	152
Der römische Statthalter Pontius Pilatus erhebt	
Anklage gegen den »König der Juden« . . . . .	156
Versöhnungswerk und Treueeide . . . . .	160
Der Sinn des Betens und die Möglichkeit	
der Offenbarung . . . . .	162
<b>Das Ritual der Eheschließung . . . . .</b>	<b>164</b>
<b>Das Ritual der Krankenrettung . . . . .</b>	<b>166</b>
»Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.« . . . . .	167
<b>Das Ritual der Vergebung . . . . .</b>	<b>168</b>
<b>Einprägsame Worte und Zeichen . . . . .</b>	<b>169</b>

## KAPITEL 5

### Rückkehr:

<b>Der letzte Tag und die kommende Welt . . . . .</b>	<b>171</b>
Partnerschaft mit Gott . . . . .	174
<b>Ewige Partnerschaft . . . . .</b>	<b>176</b>
<b>Gemeinschaft mit den anderen . . . . .</b>	<b>177</b>
Gelangen alle ins Ziel? . . . . .	178
Warum es plausibel ist, bis zuletzt um jeden zu werben . . . . .	185
Warum es in Gottes Kundendatei keine Karteileichen geben kann . . . . .	187

Volle Transparenz für die finale Entscheidung . . . . .	194
<b>Jeder richtet sich selbst . . . . .</b>	<b>197</b>
<b>Das reinigende Feuer der Selbsterkenntnis . . . . .</b>	<b>200</b>
<b>Das persönliche Gericht und das Weltgericht . . . . .</b>	<b>201</b>
Wo bleibt das Böse? . . . . .	205
<b>Kein Ausweg für die bösen Geistwesen? . . . . .</b>	<b>207</b>
<b>Was bleibt von den bösen Taten? . . . . .</b>	<b>208</b>
Warum die Welt nicht untergehen wird . . . . .	208
KAPITEL 6	
<b>Die Modellergebnisse im Überblick . . . . .</b>	<b>210</b>
Gott existiert in trinitarischer Gemeinschaft . . . . .	210
Mit der Entscheidungsfreiheit der Geschöpfe kommt auch das Böse in die Welt . . . . .	211
Nur im evolutionären Prozess kann die materielle Schöpfung an ihr Ziel gelangen . . . . .	213
Das Böse als Risikofaktor . . . . .	215
Durch das Projekt »Neuausrichtung« wird das Böse neutralisiert . . . . .	215
<b>Vorbereitungsphase . . . . .</b>	<b>217</b>
<b>Umsetzungsphase . . . . .</b>	<b>217</b>
<b>Exitphase . . . . .</b>	<b>220</b>
Die optimale Struktur des »Versöhnungswerks« . . . . .	220
Der optimale historische Gründungszeitpunkt . . . . .	224
Rituale für die Gemeinschaft der Glaubenden . . . . .	225
Was am letzten Tag geschehen muss . . . . .	226
Der physische Tod und die unzerstörbare Personalität . . . . .	228

Alles Wahre, Gute und Schöne bleibt auf ewig erhalten . . . . .	229
Modellresultate und christliche Glaubensaussagen . . . . .	230
Das Große Glaubensbekenntnis der Christen . . . .	232
KAPITEL 7	
<b>Schlussfolgerungen: Schöpfungskonform leben und handeln . . .</b>	<b>234</b>
Geht es mit der Menschheit wirklich aufwärts? . . .	235
Als Mitakteure der Schöpfung zu Forschung und Wissenschaft verpflichtet . . . . .	238
Die Datenkrake schnürt Freiheitsräume ein . . . .	240
Ethische Pflichten der Politik . . . . .	241
Die Geheimnisse der Schöpfung entschlüsseln . .	242
Die Angriffe des Bösen nehmen zu . . . . .	245
Haben wir einen kosmischen Kommunikationsauftrag? . . . . .	247
Sieben Thesen zu Politik, Gesellschaft und Fortschritt . . . . .	250
Jeder Mensch hat einen persönlichen Auftrag . .	251
Leitlinien für Leben und Handeln . . . . .	255
<b>Nachwort . . . . .</b>	<b>260</b>
Leben in zwei Welten . . . . .	262
Ein Portal für Ihre Glaubensfragen . . . . .	267